

# INHALT

VORWORT VON ALTBISCHOF HEINRICH MUSSINGHOFF .....	5
I. VISION UND MISSION .....	15
1.1 Ein Haus mit Tradition .....	15
1.2 Ein Bürger mit einer Vision .....	18
1.3 Ein Katholik mit einer Mission .....	19
1.4 Eine Begegnung mit Heinrich Hahn .....	20
II. KINDHEIT IM SCHATTEN VON AUFRUHR UND KRIEG.....	25
2.1 Geliebt und verehrt.....	25
2.2 Der 29. August 1800 .....	28
2.3 Aachen unter der roten Jakobinermütze .....	30
2.4 Im Blick Napoleons.....	34
2.5 Die katholische Familie – Bollwerk gegen die Säkularisierung.....	40
2.6 Die Großeltern – Hermann Hahn und Anna Odilia Ruland .....	42
2.7 Eine wohlüberlegte Verbindung – Johann Anton Hahn und Anna Catharina Hahn .....	43
2.8 Geborgen in der Familie.....	44
2.9 Großwerden im Rhythmus des Kirchenjahrs .....	46
2.10 Am Tisch des Herrn .....	47
2.11 Die erste Liebe .....	49
III. „EIN SANFTER UND GELEHRIGER CHARAKTER“ .....	55
3.1 Schule im Wandel .....	55
3.2 Eintritt in die Welt des Wissens .....	59

3.3 Aufbruch in die Welt – das Bonner Lyzeum.....	62
3.4 Paradieren mit dem Rosenkranz.....	65
3.5 Matura in Brüssel.....	68
3.6 Medizinstudium in Gent.....	70
IV. ARZT AUS BERUFUNG .....	75
4.1 Regimentschirurg in Berlin .....	75
4.2 Rückkehr nach Aachen .....	81
4.3 Das Josephinische Institut.....	86
4.4 Im Kampf gegen die Cholera .....	89
4.5 Heilen und geheilt werden .....	94
4.6 Der Eros des Forschers.....	99
4.7 Badearzt an den heißen Quellen.....	103
V. DIE FRAU(EN) AN SEINER SEITE – BARBARA KÄNTZELER UND IHRE TÖCHTER .....	115
5.1 Der Zauber des Anfangs.....	115
5.2 Die Kämtzeler – eine Familie zwischen Geld und Geist.....	118
5.3 Eine Tochter aus gutem Hause.....	123
5.4 „Den Pantoffel reich ich Dir“.....	127
5.5 „Bis der Tod euch scheidet“.....	132
5.6 Kinder bringen Segen.....	141
5.7 Erziehung mit der Post.....	150
VI. GLAUBE MACHT MOBIL – DER „NETZWERKER“ .....	157
6.1 Aachen – das Tor zur deutschen Industrialisierung .....	157
6.2 Bürgerlich – katholisch – ultramontan? .....	159
6.3 Der Aachener Caritaskreis .....	164
6.4 „Mein Herz erfreut sich in Gott“.....	172

6.5 Der katholische „Netzwerker“ .....	174
6.6 Der Club Aachener Casino und die politische Dimension der geselligen Vereine .....	178
6.7 Der katholische Verein als Strategie gegen den Pauperismus .....	185
6.8 Religiöse Vereine und Mitgliedschaften .....	187
6.9 Alte und neue Frauenorden in Aachen – eine Erfolgsgeschichte.....	194
<b>VII. GLAUBE GEHT AUS SICH HERAUS – DER MISSIONAR.....</b>	<b>203</b>
7.1 Mission – gestern und heute.....	203
7.2 Glaube sucht das Wort – die <i>Geschichte der Missionen</i> .....	206
7.3 Zum Missionar berufen .....	213
7.4 Pauline Marie Jaricot – eine Idee erobert die Welt .....	215
7.5 Der Franziskus-Xaverius-Missionsverein .....	221
7.6 „...und brachte hundertfach Frucht“ (Markus 4,8) .....	231
7.7 <i>Caritas</i> und <i>missio</i> – ein überzeugendes Duo .....	236
<b>VIII. GLAUBE SETZT SICH EIN – DER POLITIKER .....</b>	<b>241</b>
8.1 Zum Profil des Politikers Heinrich Hahn .....	241
8.2 Die Constantia und die katholische Partei.....	249
8.3 Zur Rolle Heinrich Hahns im Revolutionsjahr 1848/49.....	256
8.4 Nicht alles wird gut - der Piusverein.....	264
8.5 Kirchenfreiheit im Praxistest – die Raumerschen Erlasse.....	266
8.6 In Berlin .....	268
<b>IX. GLAUBE HINTERLÄSST SPUREN – EIN HEILIGER?.....</b>	<b>273</b>
9.1 Ein Lebensabend zwischen Krieg und Kulturkampf.....	273
9.2 Als „Veteran Christi“ im Kulturkampf .....	282
9.3 „Sei ruhig ... ich bin glücklich“ .....	294

9.4. Spuren in der Zeit.....	302
<b>X. QUELLEN UND LITERATUR – EINE AUSWAHL.....</b>	<b>309</b>
<b>1. QUELLEN.....</b>	<b>309</b>
1.1 Archivalische Quellen.....	309
Enzykliken, Apostolische Schreiben, Dekrete.....	309
1.2 Hahn – Werke.....	310
a) Medizinische Schriften.....	310
b) Theologisch-historische Schriften.....	310
1.3 Sonstige Quellen.....	311
<b>2. SEKUNDÄRLITERATUR.....</b>	<b>311</b>
2.1 Hahn-Biographien, Einzeluntersuchungen und Aufsätze.....	311
2.2 Sonstige Literatur.....	312
<b>ANHANG.....</b>	<b>321</b>
Lebensdaten Heinrich Hahns.....	321
<b>REGISTER.....</b>	<b>323</b>
<b>NACHWORT VON PETER WERHAHN.....</b>	<b>325</b>